



Interkulturelles Forum Winterthur  
Postfach 297  
8402 Winterthur  
www.interkulturellesforum.ch

## auf dieser seite

### für sie

- «Eine Messe der Fairness
- Afrikanische Märchen
- Everyday Africa – Fotoausstellung im Rahmen der Afro-Pfingsten
- Interkultureller Kalender

### italienisch

- Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Schulsachen:  
Mittwoch, 20.00 bis 21.00 Uhr  
Ort: Alte Kaserne, 3. Stock, Raum Mosaik
- Italienische Spielgruppe «Il Sorriso»
- Aufführung der Schülerinnen und Schüler der HSK-Kurse zum Jahresende der Kurse in italienischer Sprache und Kultur

# Eine Messe der Fairness

Am Pfingstwochenende findet dieses Jahr wieder das Afro-Pfingsten-Festival statt. Neben Konzerten, afrikanischen Spezialitäten und Kunsthandwerk, steht auch das Thema Fairness gross auf dem Programm.

**Winterthur:** Jedes Jahr zu Pfingsten verwandelt sich Winterthur in ein kleines Stück Afrika, dieses Mal vom 3. bis 8. Juni. Das Festivalgelände zieht sich durch die halbe Altstadt bis zur Halle 53 auf dem Sulzer-Areal. Beim Durchstreifen des Marktes nimmt die Nase fremdartige Düfte wahr, das Ohr Trommeln und Gesang und das Auge zuerst vor allem bunte Gewänder und Handwerk aus dunklem Holz. Wer dann auf den Kirchplatz schlendert, entdeckt dort plötzlich eine andere Art von Markt: die FairFair. Auch an der FairFair gibt es Marktstände – diese werden aber von Hilfsorganisationen betrieben. «Die Organisationen zeigen, was sie machen. Man bekommt einen direkten Einblick, wo die Probleme vor Ort liegen und was dagegen getan wird», berichtet Debora Amacker, die selber viele Jahre für ein Hilfswerk gearbeitet hat und heute Mediensprecherin der Afro-Pfingsten ist. «Man kann zum Beispiel sehen, was verschmutztes Wasser eigentlich heisst, man kann es mit unserem Leitungswasser vergleichen. So wird die Arbeit der Organisationen sicht- und erlebbar», ist sie überzeugt.

### Organisationen werden vernetzt

Unter den vertretenen Organisationen sind bekannte wie Greenpeace Schweiz, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS oder ChildRight-Now International. Daneben sind auch kleinere und unbekanntere Organisationen vor Ort wie zum Beispiel Kiptere.ch, ein Verein zur Unterstützung von Entwicklungsprojekten im kenianische Kiptere. Die FairFair soll gerade auch für sie eine Chance sein: «Kleine Hilfswerke haben oft kaum Ressourcen für Kommunikation. Da können wir helfen», so Debora Amacker. «Bei der FairFair geht es um Vernetzung. Einerseits um die Vernetzung zwischen den einzelnen Organisationen, aber auch um die Vernetzung mit den Leuten, die vorbeikommen. Es gibt so viele Menschen mit guten Ideen,



Eine faire Produktion, ebenso der Umwelt- und Tierschutz, steht im Mittelpunkt der Produkte bei den Afro-Pfingsten. pd.

die aber nicht wissen, wie sie diese umsetzen können.»

Für die Organisationen auf dem Platz ist die FairFair eine grosse Chance, sich und ihre Anliegen einer grossen Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies ist in vielerlei Hinsicht wichtig: «Vielen Schweizerinnen und Schweizern ist es ein grosses Anliegen zu wissen, was diese Hilfswerke genau tun, wo das Geld hinfließt, das gespendet wird», hat Debora Amacker die Erfahrung gemacht. «Sie haben viele Fragen und nutzen gerne die Gelegenheit, an der FairFair jemanden gegenüber zu haben, der diese Fragen beantwortet».

### Fairness in allen Bereichen

Neben vielen Informationen kann an den FairFair-Ständen natürlich auch

eingekauft werden. Diese Produkte wie Schmuck, Spielzeug oder Kleider stammen aus diversen Projekten in afrikanischen Ländern – und sind natürlich fair produziert. Es geht an der FairFair aber nicht «nur» um Fairtrade: «Es geht um Fairness in allen Bereichen, da gehört faire Produktion genauso dazu wie Umwelt- und Tierschutz», betont Debora Amacker, «es geht bei allen Hilfswerken um die ganzheitliche Entwicklung, es spielen immer alle Faktoren zur Verbesserung der allgemeinen Lebensumstände mit.»

Die Verantwortlichen der FairFair haben mit ihrem speziellen Markt ganz klare Ziele: «Es soll dort einen Impact haben, wo es ihn wirklich braucht – und das ist zu einem grossen Teil nicht hier

in Winterthur. Wir wollen dort ein Zeichen setzen und den Menschen zeigen: Ihr seid uns nicht egal, wir interessieren uns für euch!»  
Anna Tavernini

### weitere informationen

Das Afro-Pfingsten-Festival dauert vom 3. bis 8. Juni. Die FairFair ist Freitag und Samstag von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Als Abschluss gibt es am Sonntag um 11 Uhr einen Fairtrade-Brunch mit musikalischer Begleitung in der Halle 53. Anmelden kann man sich unter [www.afro-pfingsten.ch/brunch](http://www.afro-pfingsten.ch/brunch)

## per voi



COMMISSIONE SCOLASTICA DEI GENITORI ITALIANI DI WINTERTHUR  
Postfach 1679, 8401 Winterthur  
Tel. 079 613 30 28, [www.cogewi.ch](http://www.cogewi.ch)  
[commissione.genitori@gmx.ch](mailto:commissione.genitori@gmx.ch)

### 1) Consultorio

Tutti i primi mercoledì del mese presso la Vecchia Caserma, Technikumstrasse 8, 3° piano, nella Sala Mosaik – dalle ore 20.00 fino alle ore 21.00 – è aperto il Consultorio per genitori di scolari che frequentano la scuola svizzera. Durante le vacanze scolastiche il Consultorio è chiuso.

### 2) Gruppo Giochi italiano «Il Sorriso» per bambini in età da 3 a 5 anni (preasilo)

Per l'anno scolastico 2013/2014 sono ancora possibili alcune iscrizioni. Il Gruppo Giochi è guidato da una maestra con qualificazione certificata. Per informazioni rivolgersi a: Commissione dei Genitori, Tel. 079 613 30 28

## für sie

### Everyday Africa – Fotoausstellung im Rahmen der Afro-Pfingsten

Das allgemeine Medienbild zeigt ein Extrem des afrikanischen Kontinents. Doch wie können wir Extreme erkennen, ohne uns erst mit der Normalität, dem Alltäglichen auseinandergesetzt zu haben? Everyday Africa ist eine Sammlung von Bildern des afrikanischen Alltags.

Foto: Glenna Gordon  
Alte Kaserne Winterthur

**Vernissage:** 3. Juni 2014, 17.00 Uhr

### Öffnungszeiten Ausstellung:

Mittwoch, 4., bis Freitag, 6. Juni, 8–23 Uhr  
Samstag, 7. Juni 2014, 9.30–20 Uhr  
Sonntag, 8. Juni 2014, 9.30–18 Uhr

**Weitere Informationen:**  
[www.everydayafricaproject.com](http://www.everydayafricaproject.com)

## interkult. kalender

3.–8.6.	Afro-Pfingsten
3.–5.6.	Schawuot (jüdisch)
8.–9.6.	Pfingstfest
19.6.	Fronleichnam
20.6.	Weltflüchtlingstag
24.6.	St. Johannis
28.6.	Beginn des Ramadan
28.6.	Christopher Street Day

## für sie

### Afrikanische Märchen

Märchen und Lieder aus Madagaskar mit dem Musiker Augustin Sarovy und der Erzählerin Yvette Padovan.

Die Erzählungen dauern je rund 30 Minuten. Für Kinder und Erwachsene.

Im Rahmen des Fairfair-Marktes der Afro-Pfingsten.

06.06.2014 17.00 Uhr  
07.06.2014 13.00 Uhr und 15.00 Uhr  
Stadtbibliothek am Kirchplatz  
Bei schönem Wetter im Hof, bei Regen im Saal tiefrot

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Juni 2014.

Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen bis Dienstag, 10. Mai 2014, 17.00 Uhr unter:  
[forum.winterthur@hispeed.ch](mailto:forum.winterthur@hispeed.ch)

oder unter:  
Interkulturelles Forum Winterthur  
Arbeitsgruppe Medien  
Postfach 297, 8402 Winterthur

COMMISSIONE SCOLASTICA DEI GENITORI ITALIANI DI WINTERTHUR  
Postfach 1679 - 8401 Winterthur - Tel. 079 613 30 28

Italianische Elternkommission für Schulfragen Winterthur



**Domenica 15 giugno 2014, alle ore 16.00**  
presso la sala parrocchiale della chiesa cattolica  
"St. Peter und Paul"  
Laboratoriumstrasse 5, 8400 Winterthur

Corsi Di Lingua E Cultura Italiana Di Winterthur

**ESIBIZIONE DI FINE ANNO**  
**Degli allievi di livello elementare e medio**



Una Manifestazione Della Commissione Scolastica Dei Genitori Italiani Di Winterthur